

Champagner und Schaumweine



Moët chandon imperial 98,00



Caberesco. rosé 4,50 31,50
Kolkmann, Fels/Wagram



Riesling Winzersekt 5,00 35,00
Dolle, Strass



Heckenfrizzante 4,50 31,50
Scheucher, Labuttendorf

Grüner Veltliner

Grüner Veltliner ist die mit Abstand wichtigste Weißweinsorte in Österreich und hat gegen Ende des vorigen Jahrhunderts weltweit Bekanntheit und Beliebtheit erlangt. Die Sorte gedeiht besonders gut auf tiefgründigen Lössböden, verträgt Trockenheit nicht gut und ist empfindlich in der Blüte.

Wein: Grüner Veltliner erbringt vom leichten, säurebetonten Wein bis zum hochreifen Prädikatswein alle Qualitätsstufen. Die Lage und Ertragsmenge ist sehr entscheidend für die Qualität. Erwünscht sind würzige, pfeffrige Weine.



Hutter, Mautern

Wachau

Grüner Veltliner, 2021, 11,5%
Steinfeder „Silberbichl“

24,00



Domäne Wachau, Spitz

Wachau

Grüner Veltliner, 2021, 11,5%
Steinfeder „Gneis+Löss“

24,00



Jamek, Wösendorf

Wachau

Grüner Veltliner, 2021, 11,5%
Steinfeder „Mariengarten“

32,00



Hutter, Mautern

Wachau

Grüner Veltliner, 2016, 14,5%
Smaragd „Riparum“

42,00



Dolle, Strass

Kamptal

Grüner Veltliner, 2020 11,5%
„Strasser Hasel“

24,00



Kolkmann, Fels

Wagram

Grüner Veltliner, 2021, 12%
„Fruchtspiel“

24,00

Riesling (Rheinriesling)

Riesling, als weltbekannte Sorte, hat neben dem Grünen Veltliner in den Weinbaugebieten an der Donau und seinen Nebenflüssen mit seinen Urgesteinsverwitterungsböden große Bedeutung und Bekanntheit. Nicht umsonst wird der Wein als der König der Weißweine bezeichnet.

Wein: Jugendliche Rieslingweine zeigen charmante Fruchtigkeit und Würze, und können sich durch Reife zu großen, komplexen Weinen entwickeln. Bei diesen Weinen dominieren die Steinobstaromen von Pfirsich, Marille und exotischen Früchten. Insbesondere das Terroir der Wachau, des Kremstals, Kamptals und Traisentals prägt die Weine mit einer mineralischen Note, die an Schiefer oder Feuerstein erinnert



Domäne Wachau, Spitz

Wachau

Riesling, 2018, 12,5 %

Federspiel „Terrassen“

32,00

Riesling 2021, 13%

Federspiel „Ried Loibenberg“

32,00



Jamek, Wösendorf

Wachau

Riesling, 2020, 13%

Steinfeder „Mariengarten“

42,00



Dolle, Strass

Kamptal

Riesling 2020 13%

„Brunngasse“

30,00



Kolkmann, Fels

Wagram

Riesling 2021, 13,5%

„Ried Fumberg“, Falstaff

30,00

Weißburgunder (Klevner, Pinot blanc)

Der Weißburgunder wird aufgrund seiner dezenteren Art gerne zum Verschnitt mit anderen Sorten verwendet. Im Weingarten stellt er hohe Boden- und Lageansprüche. Im Vergleich zum Chardonnay neigt der Weißburgunder zu einem stärkeren Botrytisbefall, da er kompaktere Trauben als Chardonnay besitzt.

Nur in guten Lagen liefert die Sorte höchste Qualität. Junge Weine zeigen sich blumig mit pikanter Säure, gereifte Weine entwickeln einen Geschmack nach Brot und Nüssen. Die höchste Qualität wird erst nach längerer Flaschenreife erreicht.



Dolle, Strass

Kamptal

Weißburgunder 2020, 13,5%
„classic“

30,00



Potzinger, Gabersdorf

Südsteiermark

Weißburgunder 2021, 12,5%
„tradition“

30,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Weißburgunder 2021, 12,5%

27,00

Grauburgunder (Ruländer, Pinot gris)

Der Grauburgunder ist das „familiäre“ Bindeglied zwischen Pinot Noir und Pinot Blanc in der großen Burgundergruppe. Schon im 14. Jahrhundert wurde er aus seiner Heimat Burgund nach Österreich gebracht.

Die Reben sind anspruchsvoll und bevorzugen warme Hanglagen mit tiefgründigen nährstoffreichen Böden mit guter Wasserversorgung.

Liefert milde Qualitäts- und Prädikatsweine mit delikatem, unaufdringlichen Sortenbukett von großer Beständigkeit. Bei sehr früher Lese werden die Weine leicht und spritzig. Als Altwein kann er hohe Qualität erreichen.



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Grauburgunder 2021, 13,5%
Kabinett

36,00

Chardonnay (Morillon)

Die Sorte ist weltweit verbreitet, liefert Weine, die zu den teuersten Weinen der Welt zählen, aber auch den Grundwein für die Champagnererzeugung. Benötigt gute, warme Lagen mit tiefgründigen Böden mit guter Wasserversorgung und höherem Kalkgehalt

Beim klassischen Chardonnay dominiert die Frucht (Apfel, etwas Quitte, auch Exotik) in Verbindung mit einer eleganten Würze (Wiesenblumen, aber auch Nüsse und Mineralik

Der Weinausbau erfolgt in zwei Stilrichtungen - der klassische im Stahltank mit betonter Frucht und anregender *Säure* und andererseits, meist international üblich mit biologischem Säureabbau und Reife im *Barrique*. Das wichtigste Merkmal eines großen Chardonnays ist seine Komplexität, die nur in besonderen Lagen mit kalkreichen Böden entsteht. Die besten Vertreter dieser komplexen Chardonnays wachsen im Nordburgenland und in der Steiermark, aber auch in einzelnen Lagen Niederösterreichs und Wiens.



Gmeiner, Perg

Oberösterreich

Chardonnay, 2020, 12,5%

30,00



Dolle, Strass

Kamptal

Chardonnay 2019 12,5%
„tradition“

30,00



Gisperg, Teesdorf

Thermenregion

Chardonnay 2021, 13%

30,00



Potzinger, Gabersdorf

Südsteiermark

Morillon 2020, 135%
„Ried Wielitschkapelle“ Ehrenhausen

39,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Morillon 2020 12,5%

30,00

Sauvignon blanc

Der Sauvignon Blanc stammt aus einer Kreuzung aus Traminer x Chenin Blanc. Er gilt als Shootingstar speziell unter den steirischen Weinen, dabei wurde er dort bereits im 19. Jahrhundert unter der Bezeichnung „Muskat-Sylvaner“ von Erzherzog Johann eingeführt.

Bedeutung, Ansprüche: Sowohl in der Steiermark, dem Burgenland und in Niederösterreich werden großartige Spitzenweine mit großem

Entwicklungspotenzial erzeugt. Verlangt gute Lagen, aber eher karge Böden

Wein: Die weltweit verbreitete Sorte hat ein charakteristisches Bukett, bei reifen Trauben entwickelt sich eine Aromavielfalt nach Schwarzen Johannisbeeren, Stachelbeeren und tropischen Früchten.



Potzinger, Gabersdorf

Südsteiermark

Sauvignon blanc 2021, 12,5%

30,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Sauvignon blanc 2021 12,5%

30,00

Bouvier

Der steirische Bankier und Gutsbesitzer Clotar Bouvier entdeckte die Rebsorte um 1900 in seinen Weingärten im heutigen Slowenien. Nach mehrjähriger Selektion verkaufte er Stecklinge und leitete die Verbreitung in Österreich-Ungarn ein.

Bouvier wird vor allem als Tafeltraube, Most, Sturm oder Jungwein vermarktet.

Die Weine sind mild, extraktreich und je nach Standort mit mehr oder weniger starkem Muskatbukett versehen.



Gmeiner, Perg

Oberösterreich

Bouvier 2020, 12%

30,00

Gelber Muskateller

Die uralte Rebsorte stammt aus dem Mittelmeerraum der Antike. Er ist der rassig-pikante Vertreter der umfangreichen Muskatfamilie und ein wahrer Weltenbummler. Gemessen an der Verbreitung ist der Muskateller in Österreich eine Rarität, in der Beliebtheit aber ein Renner.

Im Weingarten zeigt sich die Sorte allerdings schwierig und anspruchsvoll, sie ist fäulnisanfällig und durch ihre Blüteeempfindlichkeit ertragsunsicher. Nachteilig ist, dass sie warme, luftige Lagen benötigt. Ist sehr anfällig für Oidium- und Botrytisbefall.

Liefert Weine mit mehr oder weniger intensivem Muskatduft und -geschmack. Bei ungenügender Reife sind die Weine arm an Extrakt und daher dünn und säurebetont. Der Muskateller eignet sich besonders als Aperitif und zu Vorspeisen.



Kolkmann, Fels

Wagram

Gelber Muskateller 2021, 11,5%

30,00



Potzinger, Gabersdorf

Südsteiermark

Gelber Muskateller 2021, 12,5%
„tradition“

30,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Gelber Muskateller 2021, 12,5%

30,00

Gemischter Satz

Der Gemischte Satz ist die Bezeichnung für den Anbau von Wein, der aus unterschiedlichen Rebsorten in einem Weingarten besteht, sowie dann des daraus hergestellten Weins.

Im Gegensatz zur Cuvée werden hier mehrere Rebsorten in einem Weingarten zusammen angebaut und nach der gemeinsamen Lese auch gemeinsam zu Traubenmost gekeltert und vergoren. Durch die unterschiedlichen Reifegrade und den unterschiedlichen Säuregrad der Rebsorten wollte man ursprünglich das Risiko minimieren und eine gleichbleibende Weinqualität sichern. Erwünschter Nebeneffekt ist eine deutlich erhöhte Vielschichtigkeit des Endproduktes.



Zahel, Mauer

Wien

Gemischter Satz, BIO, DAC 2021 12%

27,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Steirischer Satz 2021 11%

27,00

Welschriesling

Die Weine sind sehr gut für die Sekterzeugung geeignet, es können aber auch ausgezeichnete Prädikatsweine entstehen. Die Qualitätsunterschiede sind sehr groß. Im Weingarten benötigt Welschriesling frühe, warme Lagen und Böden mit guter Magnesiumversorgung. Bei Trockenheit reagiert die Rebe sehr empfindlich und verringert ihren Triebwuchs.

Liefert Weine mit höherem Säuregehalt. Trockene Welschrieslinge sind oft sehr frisch mit Aromen nach grünem Apfel und Zitrus; in jüngerer Vergangenheit erzeugen einige Winzer mit längerem Hefekontakt aber auch komplexe, lagerfähige Weine.



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Welschriesling 2021, 11,5%

24,00

Rosé

Roséweine sind sehr hellfarbige Weine aus roten Weintrauben, die nach verschiedenen Herstellungsverfahren erzeugt werden. Die Beeren liegen dabei nur wenige Stunden auf der Maische. Je nach Intensität des Kontaktes mit den Beerenhäuten ist der Roséwein unterschiedlich stark gefärbt; das Farbspektrum reicht von lachsfarben bis zu kirschrot. Da ein möglichst geringer Alkoholgehalt und frische Aromen angestrebt werden, ist er besonders im Sommer beliebt.



Dolle, Strass

Kamptal

Zweigelt rosé 2020 12,5%

27,00



Kolkmann, Fels

Wagram

Zweigelt/Blaufränkisch rosé, 2020 12%

27,00

Blaufränkisch

Der Blaufränkisch ist ein richtiger „Mitteleuropäer“. Diese alte heimische Sorte ist vermutlich eine Kreuzung aus den Sorten Sbulzina und Weißer Heunisch.

Sie ist die Leitsorte sowohl im Südburgenland (Eisenberg), im Mittelburgenland (Blaufränkischland) als auch am Leithaberg und auch im Carnuntum von großer Bedeutung. Aus all diesen Gebieten kommen herkunftstypische DAC-Weine. Stellt sehr hohe Ansprüche an die Lage und verrieselt gerne bei kühlem Blütewetter.

Das typische Bukett der Rebsorte wird von tiefgründiger Waldbeeren- oder Kirschfrucht geprägt und ist mit charakteristisch kräftiger Säure versehen. Blaufränkisch kann große Weine mit dichter Struktur und markanten Tanninen hervorbringen, die in der Jugend oft ungestüm sind, bei genügender Reife aber samtige Facetten entwickeln



Igler, Deutschkreuz

Mittelburgenland

Blaufränkisch classic 2020, 13%

30,00



Gager, Deutschkreuz

Mittelburgenland

Blaufränkisch 2019, 14%

30,00



Heinrich, Deutschkreuz

Mittelburgenland

Blaufränkisch 2020, 11,5%





30,00

Blauer Zweigelt

In den 1920er Jahren von seinem Namensgeber Professor Fritz Zweigelt aus Blaufränkisch und St. Laurent gekreuzt, schrieb die Sorte erst nach dem Krieg eine Erfolgsstory. Als meistverbreitete Rotweinrebe Österreichs reicht das Spektrum des Blauen Zweigelt von jung zu trinkenden Weinen bis zu kraftvollen Gewächsen aus dem Barriquefass.

Vor allem im Carnuntum und am Neusiedlersee werden große Weine vinifiziert. Die Sorte stellt geringe Bodenansprüche, erfordert aber wegen der guten Fruchtbarkeit intensive Laubarbeit und Ertragsregulierung

Die Sorte liefert Rotweine mit violetten Reflexen und kräftigem Tannin. Bei hoher Reife entstehen vollmundige und langlebige Weine mit Sauerkirschenaroma. Hochwertige Weine werden auch im Barrique ausgebaut.

	Netzl, Göttlesbrunn Zweigelt DAC 2020, 13,5% „Rubin carnuntum“	Carnuntum	30,00
	Alphart, Traiskirchen Zweigelt 2019, 12,5%	Thermenregion	30,00
	Gisberg, Teesdorf Blauer Zweigelt 2019, 13% „Ausstich“	Thermenregion	30,00
	Gesellmann, Deutschkreuz Blauer Zweigelt, 2020, 13,5%	Mittelburgenland	30,00

St. Laurent

Die hochwertige Sorte St. Laurent gehört zur großen Burgunderfamilie – das Synonym Pinot St. Laurent weist auf einen Burgunder-Sämling hin. Seit mehreren Jahren erlebt sie eine verdiente Renaissance in allen Weinbaugebieten.

Die Sorte gilt im Weingarten als schwierig und war daher nicht immer beliebt. Sie benötigt gute Lagen und tiefgründige Böden, ist blüteempfindlich, spätfrostempfindlich und liefert eher niedrige, unregelmäßige Erträge.

Wein: St. Laurent liefert dunkle, kräftige und fruchtige Rotweine mit Sauerkirscharomen, die von hoher Qualität und guter Lagerfähigkeit sind.

	Chorherren Klosterneuburg St. Laurent 2016, 13% „Ausstich“	Thermenregion	32,00
	Gisperg, Teesdorf St. Laurent 2017, 13% „exclusiv“	Thermenregion	36,00
	Umathum, Frauenkirchen St. Laurent 2019, 12%	Neusiedlersee	32,00
	Gesesllmann, Deutschkreuz St. Laurent 2018, 13%	Mittelburgenland	32,00

Cuvées

Im deutschsprachigen Raum ist Cuvée ein Synonym für Verschnitt. Gemeint ist entweder das gemeinsame Keltern oder auch das Vergären von verschiedenen Rebsorten in einem Gärbehälter zur Herstellung von Wein oder Schaumwein oder das spätere Verschneiden von Weinpartien unterschiedlicher Rebsorten oder Lagen. Auch der so gewonnene Wein wird als Cuvée bezeichnet. Die gemeinsame Bedeutung all der verschiedenen Herstellungsarten ist somit, dass das Endprodukt Wein bei einer Cuvée aus verschiedenen Rebsorten oder Weinbergslagen erzeugt wurde.

Das Verschneiden von Weinen zu einer Cuvée hat ursprünglich den Sinn, die Qualität des fertigen Produkts zu erhöhen. Ein weiterer Grund kann die konstante Qualität und ein konstanter Geschmack über mehrere Jahrgänge hinweg sein.

	Netzl, Göttlesbrunn Zweigelt DAC 2019, 13,5% „Cuvée carnuntum“ Zweigelt, Blaufränkisch und Merlot	Carnuntum	30,00
	Chorherren Klosterneuburg Escorial 2016, 13,5% St. Laurent, Zweigelt Cabernet Sauvignon und Merlot	Thermenregion	42,00
	Scheiblhofer, Andau Cuvée Big John 2019, 14% St. Laurent, Blaufränkisch, Cabernet	Neusiedlersee	44,00
	Iglér, Deutschkreuz Cuvée Vulcano 2018, 13,5% Blaufränkisch, Cabernet, Zweigelt, Merlot	Mittelburgenland	46,00
	Gager, Deutschkreuz Cuvée Quattro 2019, 14% Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, Merlot Cuvée QS 2018, 14% Blaufränkisch, Syrah, Cabernet Sauvignon	Mittelburgenland	44,00 38,00

Cuvées



Umathum, Frauenkirchen

Neusiedlersee

Haideboden Cuvée 2017, 13%
Blaufränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt

32,00



Gesellmann, Deutschkreuz

Mittelburgenland

Opus Exemium, 2018, 13,5%
Blaufränkisch, St. Laurent, Blauer Zweigelt

48,00



Heinrich, Deutschkreuz

Mittelburgenland

Cuvée 50/50, 2019, 13%
Blaufränkisch, Merlot

30,00

Cabernet/Merlot

Die Weine sind geschmeidiger als Weine aus Cabernet Sauvignon, haben weniger Tannin und Säure und werden gerne als Cuvée-Partner herangezogen, aber auch reinsortig ausgebaut. Benötigt gute Böden, ist spätfrostempfindlich und verrieselt gerne bei kühlem Blütewetter, liefert unregelmäßige Erträge und bedarf einer Ertragsregulierung.

Nur bei hoher Reife und längerem Weinausbau zeigen die Weine viel Frucht und weiche Extraktsüße, dazu runde, harmonische Tannine. Weine mit hoher Reife besitzen sehr gute Lagerfähigkeit. Wenn die Trauben nicht vollständig ausgereift sind, besteht die Gefahr, dass die Weine grasig grün wirken.



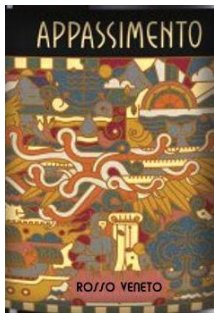
Alphart, Traiskirchen

Thermenregion

Cabernet Merlot, 2018, 13,5%

30,00

Internationale Weinreise



Appassimento rosso 2020, 14%
Negara di Valpolicella 30,00



Marqués de Murrieta 42,00
Rioja reserva 2013, 13,5 %
Ygay, Logrono, Spanien

Marqués de Murrieta 65,00
Rioja GRAN RESERVA LIMITED 2012
Ygay, Logrono, Spanien



Le Stanze 2012, 14 % 56.00
Azienda Agricola Poliziano
Italia

Prädikatsweine

Nach dem österreichischen Weingesetz gehören zu den Prädikatsweinen besonderer Reife und Lesart folgende Untergruppen: Spätlese, Auslese, Eiswein, Beerenauslese, Ausbruch und Trockenbeerenauslese.^[4] Sie alle dürfen nicht verbessert werden (per Zuckerzugabe, Chaptalisation), müssen aus einem Weinanbaugebiet stammen, ihre Restsüße darf nur aus Gärunterbrechung resultieren, sie müssen amtlich geprüft sein und eine Prüfnummer tragen; die Jahrgangsbezeichnung ist obligatorisch. Die Trauben für Prädikatsweine dürfen, mit Ausnahme von Eiswein und Spätlese, nicht mit Lesemaschinen geerntet werden.

Kabinett: min. 73° Oechsle

Spätlese: min. 85° Oechsle

Auslese: min. 95° Oechsle

Beerenauslese: min. 125° Oechsle

Trockenbeerenauslese: min. 150° Oechsle

Eiswein: wird aus überreifen Beeren hergestellt, die bei unter -8 °C gefroren, geerntet und gepresst werden. Die Beeren sind in der Regel nicht von Botrytis befallen und von der Lese bis zur Kelterung bei mindestens -8 °C gefroren. Dabei sind schon Moste mit über 250° Oechsle gemessen worden.



Scheucher, Labuttendorf

Traminer Auslese 2020, 10%

Südsteiermark

0,5

24,00



Feiler-Artinger, Rust

Beerenauslese Cuvée 2017, 11,5%

Neusiedlersee

0,375

42,00